

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 16.11.2022

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Wolfgang Aubke Vorsitzender

Andrea Diekhoff

(Vertretung für
Heidi Kage)

Franz-Peter Diekmann

Monika Gebhart

Prof. Dr. Eberhard Göpel

Ursula Haas-Olbricht

Iris Huber

Michael Menzhausen

Nebahat Pohlreich

Jan Scholten

Christel Sielemann

Heinrich Friedrich Sürken

Erika Uffmann

Beratende Mitglieder

Heidemarie Schmidt Alten- und Pflegeheime

Horst Boge FDP-Fraktion

(bis 11:30 Uhr)

Dr. Peter Friedrich AG Wohlfahrtsverbände

Jürgen Hölker FDP-Fraktion

(Vertretung für
Horst Boge, ab 11:31 Uhr)

Michael Holler-Göller Bündnis 90/Die Grünen-
Fraktion

Erwin Jung CDU-Fraktion

(bis 11:30 Uhr)

Gerhard Rieks Die Linke-Fraktion

Hans-Günter Spieshöfer SPD-Fraktion

(Vertretung für
Hans-Werner Plaßmann)

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Gitte Klisa

(bis 12:00 Uhr)

Hartmut Sielemann

Christel Wiemers

(bis 11:00 Uhr)

Renate Worms

Stellvertretende beratende Mitglieder

Regine Burg AG Wohlfahrtsverbände
Angelika Meister Alten- und Pflegeheime

Gäste

Uwe Borchers Zentrum für Innovation in der
Gesundheitswirtschaft Ost-
westfalen-Lippe (ZIG)
Dr. Charlotte Şahin Zentrum für Innovation in der
Gesundheitswirtschaft Ost-
westfalen-Lippe (ZIG)

Verwaltung

Nora Kristin Gäbel Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention
Peter Hiltawsky Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Schriftführung

Sven Schloemann Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden zur 17. Sitzung des Seniorenrates und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, die Tagesordnung im Anschluss an Punkt 7 um die Tagesordnungspunkte „Arbeitsgruppe „Quartiersentwicklung““ sowie „Nachlese öffentliche Veranstaltung des Seniorenrates vom 20.10.2022“ zu erweitern.

Die Anwesenden sind mit der Erweiterung einverstanden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Einwohner*innen. Es werden keine Frage gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Sitzungstermine in 2023

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Übersicht über die Sitzungstermine in 2023.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Arbeitskreissitzungen in 2023

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Übersicht über die Arbeitskreissitzungen in 2023. Frau Worms bittet darum, die Sitzungstermine des **Arbeitskreises „Digitalisierung“** aus organisatorischen Gründen auf den zweiten Dienstag im Monat zu verlegen. Herr Schloemann erklärt, dies zu berücksichtigen und den Mitgliedern eine aktualisierte Übersicht per E-Mail zur Verfügung zu stellen.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 Neujahrsessen des Seniorenrates

Frau Gebhart teilt mit, dass das Neujahrsessen im Restaurant Stockbrügger im Januar geplant sei. Frau Huber werde den Mitgliedern eine E-Mail mit Terminvorschlägen zusenden.

-.-.-

Zu Punkt 2.4 Parkbänke in Sennestadt

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet, dass er einen Antrag an die **Bezirksvertretung Sennestadt** zur Aufstellung von Parkbänken gerichtet habe. Frau Worms ergänzt, dass es hierzu bereits eine Finanzierungsanfrage gegeben habe. Die Vertreter*innen der Parteien bittet sie weiterzugeben, den Antrag zu unterstützen.

-.-.-

Zu Punkt 2.5 Schreiben des Seniorenrates gegen die Schließung der Bürgerberatungsfilialen Brake, Dornberg, Gadderbaum, Hillegossen und Schildesche

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verliest ein an Herrn Oberbürgermeister Clausen und die Bezirksbürgermeister*innen gerichtetes Schreiben gegen die befristete Schließung der Filialen der Bürgerberatung bis zum 31.03.2023. Eine Antwort auf das Schreiben liege ihm noch nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder (Antrag von Herrn Menzhausen vom 27.10.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5021/2020-2025

Herr Menzhausen begründet den von Herrn Heine initiierten Antrag. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet Herrn Schloemann, den Antrag bei einem positiven Beschluss des Seniorenrates nachrichtlich an die Vorsitzführende Person des **Kulturausschusses** zu senden.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

**Der Seniorenrat empfiehlt den Bezirksvertretungen Brackwe-
de, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Schil-
desche, Senne, Sennestadt und Stieghorst zu beschließen,
alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Ge-
denken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie ange-
brachte Legendenschilder reinigen zu lassen / wieder lesbar
zu machen und dort, wo Legendenschilder fehlen, diese hin-
zuzufügen.**

**Ergänzend empfiehlt der Seniorenrat allen Bezirksvertretun-
gen zu beschließen, an geeigneter Stelle Hinweistafeln zu den
Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen wie z.
B. zu der erst vor kurzer Zeit benannten Else-Lohmann-Straße.
Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code ver-
sehen werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4.2

**Reinigung und Freischnitt von Straßenschildern (Antrag von
Herrn Diekmann vom 04.11.2022)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5050/2020-2025

Herr Diekmann begründet den von ihm eingebrachten Antrag.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

**Der Seniorenrat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss
zu beschließen, die in hoher Zahl im Stadtgebiet vorhandenen
verschmutzten, verdreckten, zugewachsenen und unleserli-
chen gewordenen Straßenschilder gründlich reinigen, frei-
schneiden und wo erforderlich ersetzen zu lassen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Weiterfinanzierung des Projektes „Spaziertreff - Komm, wir gehen spazieren“ (Antrag von Herrn Menzhausen vom 04.11.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5149/2020-2025

Herr Menzhausen informiert die Anwesenden, dass die Weiterfinanzierung des von Herr Schulze vom Sportbund Bielefeld am 20.10.2022 vorgestellten Projektes „Spaziertreff“ aktuell nicht gesichert wäre und das Ende des Projektes drohe. Vorsitzender Herr Dr. Aubke betont, dass mit dem Antrag keine Dauerfinanzierung, sondern die Etablierung des Projektes durch die befristete Finanzierung erleichtert werden solle.

Frau Gäbel ergänzt, dass die Finanzierung der koordinierenden Stelle beim Stadtsportbund Bielefeld aus Mitteln des Corona-Aktionsplanes damit verbunden gewesen sei, dass 10 Spaziertreffs aufgebaut würden. Inzwischen habe die Mitarbeiter*in des Stadtsportbundes 13 Spaziertreffs gegründet, zwei weitere befänden sich im Aufbau. Mit der beantragten Anschlussfinanzierung über zwei Jahre könne eine Verstetigung des Angebotes durch eine gute Vernetzung der einzelnen Spaziertreffs untereinander sowie die Ausbildung weiterer ehrenamtlicher Paten ermöglicht werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, die Weiterfinanzierung des seit 2020 geförderten Projektes „Spaziertreff- Komm, wir gehen spazieren“ für weitere zwei Jahre zu beschließen, um den begonnenen Verstetigungsprozess durch die weitgehende Übergabe in ehrenamtliche Strukturen erfolgreich und nachhaltig abschließen zu können.

Mit der Förderung sollen die Personalkosten für die Koordinierung einer hauptamtlichen Teilzeitstelle beim Stadtsportbund Bielefeld sowie die Aufwendungen für die Durchführung von Spaziertreffs in den Stadtteilen finanziert werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Projekt Zukunft der Pflege in Bielefeld

Nach einleitenden Worten zum Hintergrund des Projektes informieren Herr Borchers und Frau Dr. Şahin die Anwesenden mit einer Präsentation (**Anlage 1**) ausführlich über die Ergebnisse der Befragung. Diese könnten für einen konstruktiven Dialog zum Thema „Zukunft der Pflege“ in der Stadtgesellschaft herangezogen werden. Herr Borchers bittet den Seniorenrat, das Thema Pflege auch über eigene Netzwerke in der Stadtgesellschaft zu bringen und sich aktiv an den in den Stadtteilen geplanten Bürger*innendialogen zu beteiligen. Für Hinweise zu möglichen Veranstaltungsorten sei er dankbar.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Borchers und Frau Dr. Şahin für ihre Ausführungen. Aus den Umfrageergebnissen zu infrastrukturellen und integrativen Notwendigkeiten würden sich gemeinsame Ziele für die Quartiersentwicklung ergeben.

In der nachfolgenden Diskussion gehen Herr Borchers und Frau Dr. Şahin auf Fragen und Anregungen von Frau Gebhart, Frau Huber, Frau Meister, Frau Schmidt, Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke, Herrn Dr. Friedrich, Herrn Prof. Dr. Göpel, Herrn Holler-Göller, Herrn Jung, Herrn Scholten und Herrn Spieshöfer ein.

Herr Borchers bestätigt, dass an der Befragung vermehrt Menschen mit hohem Bildungsstand und gutem Einkommen teilgenommen hätten. Er hoffe jedoch, dass die Initiatoren bei den Gesprächen in den Stadtteilen von Menschen aller Bildungsschichten Rückmeldungen erhielten. Die Quartiersmanager*innen könnten hier unterstützen, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Frau Dr. Şahin ergänzt, dass in diesen Gesprächen gelte, die Wünsche und Vorstellungen pflegender wie auch zu pflegender Menschen und deren Angehörigen herauszufinden und die Möglichkeiten selbstbestimmten Handelns aufzuzeigen. Ebenso müsse das Thema Vereinsamung der Bewohner*innen von Pflegeeinrichtungen thematisiert werden.

Bezüglich der Gewinnung und Bindung von Pflegekräften teilt Herr Borchers mit, dass dies eine große Herausforderung wäre. Aktuell gebe es zu wenig Menschen, welche sich beruflich als Pflegefach-, Hilfs- oder Assistenzkraft qualifizieren würden. Dies könne unter anderem auch an der unterschiedlichen Vergütung von Pflegekräften in der ambulanten und stationären Altenpflege liegen. Hinzu komme, dass ausgebildete Pflegefachkräfte auch Aufgaben wahrnehmen würden, für welche sie überqualifiziert seien. Hier wären berufspolitische Veränderungen erstrebenswert.

Herr Borchers erklärt, dass er das Angebot von Frau Huber, einen Bürger*innendialog mit dem „**Runden Tisch Dornberg**“ zu organi-

sieren, gerne annehme. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet Frau Huber mögliche Termine mit den Initiatoren abzustimmen und ihm diese zur Weiterleitung mitzuteilen, damit möglichst viele Mitglieder des Seniorenrates am Bürger*innendialog teilnehmen könnten.

-.-.-

Zu Punkt 6

Barrierefreie Standards der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3354/2020-2025/1

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Anwesenden, dass alle Änderungsempfehlungen des **Beirates für Behindertenfragen** in der Beschlussvorlage berücksichtigt wurden.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die zukünftig anzuwendenden Standards der Barrierefreiheit gemäß Anlage 2 zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Klimabündnis Bielefeld

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet erneut über verschiedene Probleme, welche die Fortführung der Mitgliedschaft des Seniorenrates im **Klimabündnis Bielefeld** erschweren würden. An der nachfolgenden, kontroversen Diskussion über Verbleib oder Austritt beteiligen sich Frau Gebhart, Frau Huber, Frau Klisa, Frau Schmidt, Frau Worms, Herr Dr. Friedrich, Herr Prof. Dr. Göpel, Herr Holler-Göller, Herr Menzhausen und Herr Scholten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke hält fest, dass das **Klimabündnis Bielefeld** in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung eine untergeordnete Rolle spiele. Für den Seniorenrat gebe es bessere und effektivere Möglichkeiten, wie z. B. des Einbringens von Anträgen zur Nachhaltigkeitsstrategie, der politischen Verpflichtung des Eintritts für den Klimaschutz nachzukommen. Im Anschluss bittet er alle anwesenden Mitglieder des Seniorenrates um ihr Votum.

Diese beschließen bei vier Enthaltungen mehrheitlich den Austritt aus dem **Klimabündnis Bielefeld**.

-.-.-

Zu Punkt 8

Arbeitsgruppe „Quartiersentwicklung“

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf das den Mitgliedern des Seniorenrates per E-Mail am 14.11.2022 zugesandte, zusammenfassende Fazit der **Arbeitsgruppe „Quartiersentwicklung“** zur Bildung eines Arbeitskreises für das übergeordnete Thema Quartiersentwicklung.

Er schlägt vor, dass der Vorsitz zunächst das Gespräch mit dem Ersten Beigeordneten Herrn Nürnberger, Frau Aron vom Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention, der Quartierssozialarbeit und der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände (AGW) suche, um einen ganzheitlichen Überblick über alle Angebote in den Stadtbezirken zu erhalten. Sollte dabei Defizite erkennbar sein, könne der Seniorenrat Anträge stellen, um Abhilfe zu schaffen.

Frau Gebhart und Herr Holler-Göller unterstützen den Vorschlag von Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke. Herr Holler-Göller verweist zusätzlich auf aus Sicht der **Arbeitsgruppe „Quartiersentwicklung“** bestehende Kommunikationsprobleme zwischen Politik und Verwaltung.

Unter dem Aspekt, dass ein **Arbeitskreis „Quartiersentwicklung“** gebildet werde, spricht sich Frau Worms dafür aus, dass sich mehr Mitglieder des Seniorenrates an diesem Arbeitskreis beteiligen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke fordert die stimmberechtigten Mitglieder auf, darüber abzustimmen, ob der Seniorenrat zur Bearbeitung des Themas Quartiersentwicklung einen eigenen Arbeitskreis bilden solle. Bei drei Enthaltungen wird die Bildung eines solchen Arbeitskreises mehrheitlich abgelehnt.

Für die zielgerichtete Weiterbearbeitung des Themas Quartiersentwicklung fasst Vorsitzender Herr Dr. Aubke abschließend zusammen, dass der Vorsitz eine Ist-Analyse bestehender Angebote in den Stadtteilen erstellen und dem Seniorenrat vorstellen werde. Hierfür sei es notwendig, vor den Gesprächen mit den Expert*innen einen Kriterienkatalog über Anforderungen an die Quartiersentwicklung zu erstellen. Im Anschluss an die Vorstellung der Ist-Analyse im Gremium sollen Handlungsnotwendigkeiten festgestellt und die bestehenden Arbeitskreise mit der weiteren Bearbeitung beauftragt werden. Die Arbeitskreisübergreifende Zusammenarbeit sei dabei, sofern zielführend, ausdrücklich gewünscht.

Frau Burg und Herrn Dr. Friedrich bittet Vorsitzender Herr Dr. Aubke, einen Gesprächstermin mit dem Vorstand der AGW zur Aufklärung über Angebote der AGW in den Quartieren zu erfragen.

-.-.-

Zu Punkt 9

Nachlese Veranstaltung des Seniorenrates vom 20.10.2022

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet die Anwesenden, ihre Eindrücke von der öffentlichen Veranstaltung des Seniorenrates zu schildern.

Frau Huber, Frau Schmidt, Frau Worms, Herr Holler-Göller und Herr Spieshöfer teilen mit, dass die Veranstaltung sehr gut besucht gewesen sei und sie ein positives Feedback von den Teilnehmenden erhalten hätten. Die Gespräche seien sachlich und konstruktiv gewesen und die Arbeitskreise hätte viele Anregungen der Menschen aufnehmen können. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet Frau Gebhart und Frau Klisa, die zusammengefassten Ergebnisse aus den Gesprächen allen Mitgliedern des Seniorenrates per E-Mail zur Verfügung zu stellen.

Herrn Schloemann bittet er, die Präsentationen der Referierenden allen Mitgliedern des Seniorenrates per E-Mail zur Verfügung zu stellen.

Abschließend informiert Herr Dr. Aubke, dass es im Herbst des kommenden Jahres eine öffentliche Veranstaltung in ähnlicher Form zum Thema „Digitalisierung“ geben werde.

Zu Punkt 10

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Frau Haas-Olbricht, Frau Schmidt, Frau Worms, Herr Diekmann und Herr Menzhausen berichten über aktuelles aus den **Arbeitskreisen „Digitalisierung“, „Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport“, „Pflege und Wohnen im Alter“, „Gesundheit und Soziales“** sowie **„Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt“**.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet den **Arbeitskreis „Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt“** einen Forderungskatalog zur Verkehrswende zu entwickeln und diesen im ersten Quartal 2023 im Seniorenrat vorzustellen. Den **Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“** bittet Vorsitzender Herr Dr. Aubke, auf Basis der Antwort des Stabes Dezernat 4 auf die Anfrage des Seniorenrates zu den öffentlichen Toiletten, Drucksachenummer 4806/2020-2025 Anträge zur Ausschilderung der Standpunkte öffentlicher Toiletten sowie zur Errichtung öffentlicher Toiletten an den moBiel-Endpunkten ins Umland zu formulieren.

- Aus der Sitzung des **Kulturausschusses** vom 19.10.2022 berichtet Frau Haas-Olbrecht. Senior*innenrelevante Themen seien Mitteilungen über den Umbau der Dauerausstellung im Historischen Museum sowie den Zwischenstand zu Online-Tickets

der Städtischen Museen gewesen. Das Angebot der Online-Tickets habe bislang nicht realisiert werden können, da die Kassensoftware keine Schnittstelle anbiete. An einer Lösung werde gearbeitet. Des Weiteren habe der **Kulturausschuss** beschlossen, dass Kulturamt zu beauftragen, im Haushaltsjahr 2023 20.000 € für beteiligungsorientierte Kulturangebote in Wohnquartieren bereitzustellen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt diesen Beschluss und bittet den **Arbeitskreis „Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport“** Informationen zur Angebotsumsetzung in den Wohnquartieren einzuholen um Anträge des Seniorenrates zu formulieren. Frau Haas-Olbricht informiert, dass außerdem die neue Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek Bielefeld vom **Kulturausschuss** beschlossen wurde. Für Senior*innen gebe es leider keine Ermäßigung.

- Herr Scholten berichtet aus der Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** vom 25.10.2022. Senior*innenrelevante Themen seien die Auswirkungen des 9-Euro-Tickets in Bielefeld im Hinblick auf das weitere Vorgehen zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie, die Ärzteversorgung im Stadtbezirk Heepen sowie die Straßenbauplanungen L712n und Herforder Straße gewesen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass es im Hinblick auf den vierspurigen Ausbau der Herforder Straße Probleme mit dem geplanten Bau des Fernradweges Herford-Bielefeld-Gütersloh gebe, was auch im „Radentscheid Bielefeld“ thematisiert werde.
- Aus dem **Digitalisierungsausschuss** berichtet Frau Worms, dass die Stadt Bielefeld sich um die Förderung „Die digitale Kommune“ beworben habe. Weiteres Thema sei die Umsetzung einer ganzheitlichen Datenstrategie für die Stadt Bielefeld gewesen.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)